

Grußwort zum 7. Symposium „Magnetoresistive Sensoren“

11. – 12.03.2003

SENSiTEC GmbH veranstaltet dieses Jahr mit Ihrer Hilfe das 7. Symposium „Magnetoresistive Sensoren“.

Das Symposium findet in zweijährigem Rhythmus statt und hat sich im Bereich von Forschung und Entwicklung - vor allem aber auch der Anwendung - von magnetoresistiven Sensoren als wertvolle Informations- und Austauschplattform etabliert.



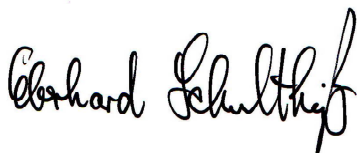
Die seit 1991 stark wachsenden Teilnehmerzahlen des Symposiums zeigen, daß die magnetoresistive Sensortechnologie sich im Sensorikfeld sehr gut positioniert hat. Sie befindet sich damit wirtschaftlich in einer Umgebung, die selbst während problematischer Wirtschaftsentwicklung in fast allen Gebieten zweistellige jährliche Wachstumsraten verzeichnet und dabei absolut weit über der Entwicklung der allgemeinen Elektronik liegt. Es ist nicht zuletzt ein Beitrag dieses Symposiums, daß die MR-Technologie mittlerweile in vielen Bereichen der Technik - vor allem aber auch für Anwendungen in Fahrzeugen - Akzeptanz gefunden hat.

Wie schon in den Vorjahren haben wir uns bemüht, für Sie ein interessantes Tagungsprogramm zusammenzustellen und dabei Vorträge aus den Bereichen

- der Anwendungspraxis,
- der allgemeinen Magnetik,
- der Simulation magnetoresistiver Sensorsysteme sowie
- der Grundlagenforschung an MR-Sensoren und MR-Sensorsystemen

ausgewählt. Wir gehen davon aus, daß damit gut dem Interesse des Gesamtpublikums entsprochen wird und das Symposium auch dieses Jahr wieder für Sie alle interessante Beiträge enthält.

Ich wünsche Ihnen einen positiven Tagungsverlauf und vor allem gute Gespräche am Rande und möchte mich an dieser Stelle bei unserem Tagungsteam, Herrn Dr. Olaf Kahlen, Herrn Uwe Loreit und Frau Angelika Wegracht für ihren Einsatz bedanken.



Dr. Eberhard Schultheiß

Lahnau, den 11. März 2003